Zeitschrift: SuchtMagazin

Herausgeber: Infodrog
Band: 34 (2008)

Heft: 4

Werbung

## Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

## **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

### Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

**Download PDF:** 16.11.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch



Fachhochschule Nordwestschweiz Hochschule für Soziale Arbeit

## CAS Praxis der Suchtarbeit

Neben Rechtsfragen, transkultureller Kompetenz sowie Umgang mit Burnout und Gewalt wird die professionelle Gesprächsführung in der Suchtarbeit vermittelt.

Dieses Certificate of Advanced Studies CAS wird durch das Bundesamt für Gesundheit BAG im Rahmen der Weiterbildung im Suchtbereich unterstützt.

Der Aufbaukurs ist Teil des Masters of Advanced Studies MAS in Suchtfragen.

#### **Beginn und Dauer**

22. September 2008, 8 Monate

#### Leitung

Prof. Urs Gerber, lic.phil.

#### Information und Anmeldung

Fachhochschule Nordwestschweiz Hochschule für Soziale Arbeit, Tanja Steiner Riggenbachstrasse 16, 4600 Olten +41 62 311 96 19, tanja.steiner@fhnw.ch

www.fhnw.ch/sozialearbeit/weiterbildung

# n|w

Fachhochschule Nordwestschweiz Hochschule für Soziale Arbeit

# Fachseminar Genderpädagogik 3: Praxis-Werkstatt

Für Fachpersonen in allen Bereichen der pädagogischen Arbeit mit Mädchen und Jungen, männlichen und weiblichen Jugendlichen. In der Praxiswerkstatt wird an Fällen und Situationen aus der eigenen Praxis das Handeln in der Arbeit mit Jungen und Mädchen geschlechterbezogen reflektiert. Gesucht wird nach Risiken und Potenzialen, Verbesserungsmöglichkeiten und «Geheimnissen des Erfolgs» der Genderpädagogik.

Beginn und Dauer: 11. und 12. Dez. 2008

Ort: Basel

**Leitung:** Reinhard Winter, Dr. rer. soc., Diplompädagoge, Gender Trainer

### Information und Anmeldung

Fachhochschule Nordwestschweiz
Hochschule für Soziale Arbeit
Thiersteinerallee 57, 4053 Basel
Rahel Lohner (Kurskoordination)
+41 61 337 27 24, rahel.lohner@fhnw.ch
www.fhnw.ch/sozialearbeit/weiterbildung





Die schweizerische Koordinationsund Fachstelle Sucht

Eigerplatz 5 Postfach 460 CH-3000 Bern 14 T +41 (0)31376 04 01 F +41 (0)31376 04 04 www.infodrog.ch office@infodrog.ch

44 SuchtMagazin 4/08



Gekürzte Fachinformation: Präparatname: Subutex Wirkstoff: Buprenorphine, Buprenorphine Hydrochlorid. Sublingualtabletten zu 0,4 mg, 2 mg oder 8 mg Buprenorphinum. Excip. pro compr. Indikation: Substitutionsbehandlung bei Opioidabhängigkeit, im Rahmen einer medizinischen, soziaden und psychologischen Behandlung. Dosierung: Initialdosis: 0,8-4 mg/Tag. Dosisanpassung und -erhaltung: Die Subutex -Dosis sollte entsprechend dem Ansprechen und dem klinischen und psychologischen Status des Patienten individuell angepasst werden. Kontraindikationen: Überempfindlichkeit gegen Buprenorphin oder gegen einen anderen Bestandteil des Präparates. Asthma oder respiratorische Insuffizienz (Fälle von Atemdepression unter Buprenorphin sind aufgetreten). Schwere hepatische Insuffizienz, akuter Alkoholabusus, Stillperiode, Kinder/Jugendlichen unter 16 Jahren. Vorsichtsmassnahmens: Subutex Sublingualtabletten werden nur für die Behandlung von Opioidabhängigkeit empfohlen. Subutex sollte mit Vorsicht angewendet werden bei Patienten mit renaler Insuffizienz. Bei Missbrauch, besonders bei i.v. Injektion, sind schwerwiegende akute Leberschäden berichtet worden. Patienten, die Zeichen einer akuten Intoxikation mit Opiaten oder anderen psychotropen Substanzen aufweisen, sollen wegen einer möglichen Verstärkung des Intoxikationszustandes nicht mit Buprenorphin behandelt werden. UAW: Das Auftreten von unerwünschten Nebenwirkungen hängt von der Toleranzschwelle des Patienten ab. Diese ist bei Drogensüchtigen im Allgemeinen höher als bei daer Allgemeinbevölkerung: Schlafnosigkeit, Kopfschmerzen, Asthenie, Obstipation, Schläfrigkeit, Übelkeit und Schwitzen, gelegentlich Erbrechen und Benommenhelt. In seltenen Fällen Atemdepression, hepatische Nekrose, Hepatitis, Halluzinationen, Bronchospasmus, angioneurotischem Ödem (Quincke-Ödem) und anaphylaktischem Schock. Orthostatische Hypotension und Mattigkeit wurden in seltenen Fällen unter der Behandlung mit anderen Buprenorphin-haltigen Peräparaten beobachtet. Patienten mit schwerer Drogenabhängigke

- 2 Ford Ch., Morton S., et al., Leitfaden für die Anwendung von Buprenorphin zur Therapie der Opioidabhängigkeit in der hausärztlichen Praxis, Royal College General Pracititioners-Arbeitsgruppe Sex, Drogen und HIV SMMGP (2004)
- 3 Kagerer S., Soyka M., Substitution mit Buprenorphin und Fahrtauglich keit – Ergebnisse einer experimentellen Untersuchung. Suchtmed (2002) 4 (1) 17 – 24
- 4 Pirastu R. et al., Impaired decision-making in opiate-dependentsubjects: Effect of pharmacological therapies. Drug and Alcohol Deper dence 83 (2006): 163–168



